

# FINTHER BRIEF



Informationen & Meinungen der Finther SPD

Interview mit dem Ortsvorsteher-Kandidaten Manfred Mahle

## Keine Wahlversprechen



■ Manfred, die Mitgliederversammlung der Finther SPD hat dich einstimmig zum Ortsvorsteher-Kandidaten gewählt. Fühlst du dich in die Pflicht genommen?

■ Verpflichtet fühle ich mich vor allem meinem eigenen Anspruch, mich im Rahmen meiner Möglichkeiten für das Allgemeinwohl einzusetzen.

■ Kann man denn auf lokaler Ebene überhaupt etwas für das Allgemeinwohl tun, wo doch sogar aus der Bundeshauptstadt zu hören ist, für fast alle Lebensbereiche sei die europäische Politik ausschlaggebend?

■ Die große Politik wird in Berlin und Brüssel gemacht, aber die

Kommunen haben sie in vielen Fällen in die Praxis umzusetzen. Da bleibt noch ein relativ großer Ermessensspielraum.

■ Der Ortsbeirat ist nur ein beratendes Gremium des Stadtrats; der Ortsvorsteher der verlängerte Arm der Stadtverwaltung. Die Entscheidungsbefugnisse sind gleich Null.

■ Die Mitglieder des Ortsbeirats und der Ortsvorsteher kennen die örtlichen Verhältnisse. Vor allem der Ortsvorsteher soll als Ansprechpartner für alle Bürgerinnen und Bürger erkennen, wo diese der Schuh drückt. Er soll ihre Sorgen und Nöte, aber auch ihre Vorschläge den zuständigen städtischen Dienststellen übermitteln.

■ Bürgerbeteiligung über den Ortsvorsteher?

■ Ich bin sehr dafür, mehr direkte Bürgerbeteiligungen zu ermöglichen. Beispielsweise hat die SPD-Fraktion im Ortsbeirat beantragt, die Fintherinnen und Finther in die Planung über die künftige Nutzung des Schulgebäudes in der Lambertstraße einzubeziehen.

■ Warum sollte die Finther Bevölkerung dich zum Ortsvorsteher wählen?

■ Finthen war früher landwirtschaftlich geprägt. Innerhalb weniger Jahrzehnte hat sich die Einwohnerzahl verdreifacht. Der Ortsvorsteher muss die Ur-Finther und auch die Neu-Finther

verstehen. Wer durch die landwirtschaftliche Brille sieht, wird dieser Anforderung kaum gerecht. Ich wohne schon lange in Finthen, bin aber nicht hier geboren. Das halte ich für eine gute Ausgangslage, Ortsvorsteher für alle Fintherinnen und Finther zu sein.

■ Mit welchen Versprechen gehst du in den Wahlkampf?

■ Ich mache keine Versprechen, und den Wahlkampf halte ich für ein notwendiges Übel, an dem ich mich am liebsten nicht beteiligen würde. Seit 2004 gehöre ich dem Ortsbeirat an. Es war also genügend Zeit, meine politischen Positionen kennen zu lernen und sie der Wahlentscheidung zugrunde zu legen. Auf unserer Homepage [www.spd-finthen.de](http://www.spd-finthen.de) sind unsere Ortsbeirats-Anträge nachzulesen. Meine politischen Werte beziehe ich aus einer langen sozialdemokratischen Tradition, in der soziale Gerechtigkeit immer im Mittelpunkt stand. Zur Erinnerung: Vor 100 Jahren haben Sozialdemokraten neben der Meinungs- und Religionsfreiheit das freie und allgemeine Wahlrecht für Männer und Frauen eingeführt.



# EIN STARKES TEAM FÜR EINE STARKE STADT



**ALEXANDRA GILL-GERS**  
OV Weisenau  
Listenplatz 1



**MARC-A. BLEICHER**  
OV Finthen  
Listenplatz 2



**MYRIAM LAUZI**  
OV Stahlberg  
Listenplatz 3



**JOHANNES KLOMANN**  
OV Neustadt  
Listenplatz 4



**MARTINA KRACHT**  
OV Mombach  
Listenplatz 5



**MARTIN KINZELBACH**  
OV Gonsenheim  
Listenplatz 6



**CORINNE HERBST**  
OV Ebersheim  
Listenplatz 13



**DR. MATTHIAS  
DIETZ-LENSENEN**  
OV Drais  
Listenplatz 14



**CANSU HASSAN**  
OV HaMü  
Listenplatz 15



**HORST HOF**  
OV Marienborn  
Listenplatz 16



**BETTINA GÄHLE**  
OV Bretzenheim  
Listenplatz 17



**KLAUS EUTENEUER**  
OV Hechtsheim  
Listenplatz 18



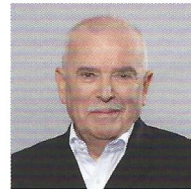
**ILONA MENDE-DAUM**  
OV Altstadt  
Listenplatz 25



**GERHARD STROTKÖTTER**  
OV Laubenheim  
Listenplatz 26



**AYSE AT**  
OV Drais  
Listenplatz 27



**MANFRED MAHLE**  
OV Finthen  
Listenplatz 28



**NORA EGLER**  
OV Altstadt  
Listenplatz 29



**SALIM ÖZDEMİR**  
OV Lerchenberg  
Listenplatz 30



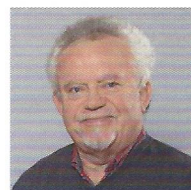
**HASSINA ALKOZEI**  
OV Hechtsheim  
Listenplatz 37



**JENS CARSTENSEN**  
OV Gonsenheim  
Listenplatz 38



**GITTA WEBER**  
OV Weisenau  
Listenplatz 39



**GERD BENNEMANN**  
OV Ebersheim  
Listenplatz 40



**JOHANNA BOCK**  
OV Stahlberg  
Listenplatz 41



**PHILIPP KÖHLER**  
OV Altstadt  
Listenplatz 42



**LISA SCHIMANSKI**  
OV Altstadt  
Listenplatz 49



**CHRISTIAN KANKA**  
OV Mombach  
Listenplatz 50



**EVA MÜLLER-SHAH**  
OV Bretzenheim  
Listenplatz 51



**JAN-DUSTIN KLEY**  
OV Hechtsheim  
Listenplatz 52



**HILDEGUNDE RECH**  
OV Neustadt  
Listenplatz 53



**ANDREAS WINHELLER**  
OV Neustadt  
Listenplatz 54


 ICH MAG  
MAINZ

# DIE 60 KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN DER SPD ZUR STADTRATSWAHL AM 26. MAI 2019



**CHRISTINE ZIMMER**  
OV Gonsenheim  
Listenplatz 7



**ANDREAS BEHRINGER**  
OV Altstadt  
Listenplatz 8



**MAREIKE VON  
JUNGFELD**  
OV Ebertsiedlung  
Listenplatz 9



**HENNING FRANZ**  
OV Bretzenheim  
Listenplatz 10



**JANA SCHNEIB**  
OV Neustadt  
Listenplatz 11



**ERIK DONNER**  
OV Neustadt  
Listenplatz 12



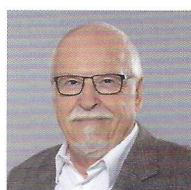
**ELKE JUDITH HECHT**  
OV Laubenheim  
Listenplatz 19



**JOCHEN WINTER**  
OV Lerchenberg  
Listenplatz 20



**KRISTINA HENNINGSON**  
OV Weisenau  
Listenplatz 21



**KONRAD LÜTTIG**  
OV HaMü  
Listenplatz 22



**ELEONORE  
LOSSEN-GEIBLER**  
OV Mombach  
Listenplatz 23



**FERHAT EPIQ**  
OV Stahlberg  
Listenplatz 24



**SUSANNE TESKE-KEISER**  
OV Bretzenheim  
Listenplatz 31



**ACHIM RHEIN**  
OV Marienborn  
Listenplatz 32



**SUSANNE WAGNER**  
OV Hechtsheim  
Listenplatz 33



**HORST BÖCHER**  
OV Mombach  
Listenplatz 34



**YASMINE KOCH**  
OV Finthen  
Listenplatz 35



**MICHAEL WIEGERT**  
OV Bretzenheim  
Listenplatz 36



**NINA KASPER**  
OV Gonsenheim  
Listenplatz 43



**HORST ZORN**  
OV Lerchenberg  
Listenplatz 44



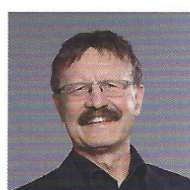
**ASTRID HÄFNER**  
OV Finthen  
Listenplatz 45



**MARCO REMY**  
OV Stahlberg  
Listenplatz 46



**ASTRID CLAUSS**  
OV Neustadt  
Listenplatz 47



**JÜRGEN ZAUFKE**  
OV HaMü  
Listenplatz 48



**KATHRIN KÜNSTLER**  
OV Neustadt  
Listenplatz 55



**MICHAEL VOGT**  
OV Altstadt  
Listenplatz 56



**KATHLEEN HERR**  
OV Neustadt  
Listenplatz 57



**ANDREAS TOSCHKA**  
OV Altstadt  
Listenplatz 58



**HEIKE HÖRIG**  
OV Lerchenberg  
Listenplatz 59



**RALF KEHREIN**  
OV Weisenau  
Listenplatz 60

# Ortsbeirat: Eine Wahlperiode geht zu Ende.



Die Kurmainzstraße wird durch den verstärkten Durchgangsverkehr besonders belastet.

Womit befasst sich eigentlich der Ortsbeirat? In der Wahlperiode seit 2014 hat die SPD-Fraktion 70 Anträge und Anfragen eingebracht. 39 davon betreffen Verkehrsprobleme. Da geht es nicht nur um Sorgen der Autofahrer/innen, sondern auch um Belange der Fußgänger/innen und Fahrradfahrer/innen, um Parkplätze, um den öffentlichen Nahverkehr einschließlich Bushaltestellen und sogar um Elektromobilität. Insgesamt verdeutlicht die Zahl der verkehrsbezogenen Themen, was Finthen besonders belastet: Der Verkehr überfordert das Straßennetz. Das ehemalige Dorf mit 5.000 Einwohnern wurde zum Stadtteil, in dem jetzt fast 15.000 Menschen wohnen. Entsprechend sind die Anforderungen an die Straßen gewachsen. Hinzu kommt der verstärkte Durchgangsverkehr von und nach Wackernheim/Ingelheim, der vor allem Lärm- und Abgasbelastigungen verursacht. Seit vielen Jahren wird über eine mögliche Umgehungsstraße

diskutiert. Auch 2018 stand das Thema wieder auf der Tagesordnung. Eine finanzierbare und allen Vorstellungen gerecht werdende Lösung gibt es noch nicht.

Acht Anträge bzw. Anfragen der SPD-Fraktion bezogen sich auf Interessen von Kindern und Jugendlichen hinsichtlich Freizeitgestaltung und Spielplätzen. Weitere Anträge und Anfragen lassen sich thematisch kaum zusammenfassen. Belange von SeniorInnen wurden ebenso angesprochen wie Natur- und Umweltschutz. Bauvorhaben, Sicherheitsfragen und Abfallentsorgung standen auch auf der Tagesordnung.

In mehreren Sitzungen hat der Ortsbeirat über den Neubau des Bürgerhauses beraten. Nachdem feststand, dass die vorgesehene Sporthalle im Bereich der Bezirkssportanlage nicht zu haben ist, weil das Bürgerhaus dringend saniert oder erneuert werden muss und beide Projekte finanziell

nicht zu stemmen sind, ging es um den Standort für ein neues Bürgerhaus. Gegen die Idee, das Gebäude anstelle der Sporthalle bei der Bezirkssportanlage zu errichten, hat der Ortsbeirat sich erfolgreich gewehrt. Die Fraktionen waren sich – übrigens auch mit dem Vereinsring – darin einig, dass das neue Bürgerhaus am Standort des alten gebaut werden müsse.

Die Finther SPD tritt dafür ein, die Sporthalle der Peter-Härtling-Schule nach Zusammenlegung der beiden Schulstandorte zu erhalten. Im Ortsbeirat hat die SPD-Fraktion beantragt, die Stadtverwaltung solle einen Workshop durchführen, in dem die Bürgerinnen und Bürger sich an der Planung für die künftige Nutzung des Schulgebäudes in der Lambertstraße beteiligen können. Auch den Vereinen sei ein Mitspracherecht einzuräumen, weil der ältere Gebäudeteil nach den Vorstellungen der SPD den Vereinen zur Verfügung stehen soll. Der jetzige Schulhof sollte zu einem neuen Ortsmittelpunkt ausgestaltet werden, schlägt die SPD vor.

Von besonderer Bedeutung war der Antrag der SPD-Fraktion,

eine Erhaltungssatzung für Finthen zu erstellen. Nachdem der Ortsbeirat dem Antrag zugestimmt hatte, wurde er durch die Stadtverwaltung und den Stadtrat verwirklicht. Damit ist jetzt sichergestellt, dass die Eigenart des Ortskerns erhalten bleibt; Neubauten müssen sich gut in die Umgebung einfügen.

Nach dem Verkauf der Tennisplätze an der Römerquelle hat die SPD-Fraktion bereits 2014 nach einer tragfähigen Lösung für den „Tennisclub Römerquelle 1977 Mainz-Finthen e.V.“ gefragt. Jetzt möchte der Club vier neue Plätze vor dem Vereinsgebäude von Fontana Finthen errichten. Im Hinblick auf ungenutzte Plätze in Lerchenberg hält die SPD zwei neue Plätze für ausreichend. Die Fraktion hat dennoch im Ortsbeirat dem Kompromissvorschlag zugestimmt, der drei Plätze vorsieht.

Nicht jeder Antrag war so gewichtig wie der für die Erhaltungssatzung. In der Summe jedoch ergibt sich ein Bild, dass die SPD sich umfangreich um die Belange der Fintherinnen und Finther gekümmert hat.



Das neue Bürgerhaus wird am Standort des alten gebaut.